

**GYMNASIUM  
HORN-BAD MEINBERG**



|     |   |  |  |  |
|-----|---|--|--|--|
| 6.1 | <p>„In Bewegung“ –<br/>Gegenstände,<br/>Vorgänge und<br/>Personen<br/>beschreiben &amp;<br/>„Knifflige Fälle“ –<br/>Satzglieder<br/>unterscheiden</p> | <p><b>Informationen beschaffen und adressatenbezogen weitergeben (I, 3)</b><br/> <b>sich über einfache Sachverhalte informieren und jene sachbezogen darstellen; berichten, beschreiben und die Bedeutung nichtsprachlicher Zeichen erklären (II,3)</b><br/>                 Setzung eines Schreibziels und Anwendung elementarer Methoden der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung (II,1)<br/>                 Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren (II,8)<br/>                 Sachtexten (verschiedener Art) Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen (III,3)<br/> <b>Unterscheidung grundlegender Formen von Sachtexten (Bericht, Beschreibung) in Struktur, Zielsetzung und Wirkung (III,4)</b><br/>                 Flexionsformen erkennen und deren Funktionen und richtig anwenden (IV, 4)<br/> <b>grundlegende Strukturen des Satzes erkennen (Schwerpunkt Satzglieder: Subjekt, Prädikat, Objekt, Adverbiale, Attribute) (IV,5)</b><br/> <b>Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren</b></p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden</li> </ul> <p>Lehrbuch und Arbeitsheft</p> | <p><b>schriftlicher Aufgabentyp 2a/b:</b><br/>auf der Basis von Materialien und Beobachtungen sachlich berichten</p> <p><b>oder Typ 5:</b><br/>einen Text nach vorgegeben Kriterien überarbeiten</p> |
|-----|---|--|--|--|

|     |   |   |   |  |
|-----|---|---|---|--|
|     |   | <b>gewinnen (z. B. Verschiebe-, Umstell-, Weglass-, Ergänzungsprobe) (IV, 7)</b>  |   |  |
| 6.2 | <b>„Naturbilder – Gedichte verstehen und gestalten“</b>   | <b>gestaltend sprechen (I,11)</b><br>kürzere Texte auswendig vortragen (I,12)<br><b>Wiedergabe des Inhalts kürzerer Texte (II,6)</b><br>Entwicklung und Beantwortung von Fragen zu Texten; Aussagen belegen (II,7)<br><b>Gedichtuntersuchung : formal und sprachlich (III,9)</b><br><b>Verständnis einfacher sprachlicher Bilder (IV,6)</b><br>Untersuchungen zur Wortbildung (Schwerpunkt Wortfamilie) (IV, 6)   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zum sinngestaltenden Vorlesen</li> <li>• Methoden zur Textuntersuchung</li> <li>• produktionsorientierte Verfahren (z. B. Gedichte mithilfe vorgegebener Muster verfassen)</li> </ul> Lehrbuch, Arbeitsheft und themenspezifische Zusatztexte  | <b>Typ 4a:</b><br>einen literarischen Text mithilfe von Fragen untersuchen   |
| 6.3 | <b>„Alte und neue Weltwunder – Sachtexte untersuchen“ &amp; Zeichensetzung in Satzreihen und -gefügen</b> | <b>Vortrag stichwortgestützter Ergebnisse zu einem begrenzten Sachthema mit einfachem Medieneinsatz (I, 4)</b><br>aufmerksames Zuhören und sach-, situations- und adressatenbezogene Reaktion auf andere (I, 9)<br><b>Gehörtes mithilfe von Notizen festhalten (I, 10)</b><br>Inhaltswiedergabe kürzerer Texte bzw. Textausschnitte in eigenen Worten (II,6)<br><b>Entwicklung und Beantwortung von Fragen zu Texten, Aussagen belegen (II,7)</b><br><b>Aussagen zu diskontinuierlichen Texten formulieren (II,8)</b><br><b>Unterscheidung von informationsentnehmendem und identifikatorischem Lesen; Arbeitstechniken der Textbearbeitung (Informationen entnehmen; Textaussagen markieren, Texte gliedern; Überschriften für Teilabschnitte formulieren; Notizen zum Gelesenen</b> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lesestrategien (Fünf-Schritt-Lesemethode):</li> <li>• Arbeitstechniken zur Texterschließung</li> <li>• Auswertung von diskontinuierlichen Texten</li> <li>• Visualisierungstechniken (Mind-Map, Stichwortliste etc.)</li> <li>• Fremdwörter nachschlagen</li> <li>• Informationsquellen nutzen (Lexika, Internet)</li> </ul> Lehrbuch, Arbeitsheft und themenspezifische Zusatztexte | <b>Typ 4b:</b><br>einen Sachtext mithilfe von Fragen untersuchen/ aus diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln, diese vergleichen und bewerten |

|     |   |  |  |   |
|-----|---|--|--|---|
|     |   | <p>machen; Fragen an einen Text formulieren; Begriffe klären) (III, 1)<br/>                 Sachtexten (verschiedener Art) Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen (III,3)<br/> <b>Grundlegende Strukturen des Satzes beschreiben (Schwerpunkt Satzverbindungen: Satzreihe, Satzgefüge, Hauptsatz, Nebensatz) (IV,5)</b></p>  |  |   |
| 6.4 | <p><b>„Strittige Themen in der Diskussion – Argumentieren und überzeugen“</b></p> | <p><b>angemessener Vortrag von Wünschen und Forderungen (I,5)</b><br/> <b>eigene Meinungen vertreten und strukturieren (I, 6)</b><br/> <b>Gesprächsregeln und Standards für die Gesprächsführung entwickeln und vereinbaren (I, 7)</b><br/>                 Kommunikationsstörungen erkennen und Korrekturen vorschlagen (I, 8)<br/> <b>Setzung eines Schreibziels und Anwendung elementarer Methoden der Textplanung, -formulierung und –überarbeitung (II,1)</b><br/> <b>Formulierung eigener Meinungen und Anführung von Argumenten (II,4)</b><br/> <b>Erkennen und Bewerten der Formen appellativen Schreibens, Verfassen einfacher appellativer Texte (II,5)</b><br/>                 Unterscheidung grundlegender Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung (III,4)<br/> <b>von der sprachlichen Form einer Äußerung auf die mögliche Absicht des Verfassers schließen (IV,2)</b><br/>                 Untersuchung der Unterschiede zwischen</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragetechniken</li> <li>• Dokumentationstechniken</li> <li>• Diskussions- und Beobachtungsmethoden (z. B. Fishbowl-Diskussion)</li> <li>• Rollenspiele (z. B. Streitfälle schlichten)</li> </ul> <p>Lehrbuch, Arbeitsheft und themenspezifische Zusatztexte</p> | <p><b>Typ 3 :</b><br/>                 zu einem Sachverhalt begründet Stellung nehmen</p> |

|     |  |  |  |  |
|-----|--|--|--|--|
|     |  | mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch, Erkennen und Nutzen verschiedener Ebenen stilistischer Entscheidungen (IV,8)  |  |  |
| 6.5 | „Tiere, die wie Menschen handeln – Fabeln lesen und verfassen“ & „Rechtschreibung – Spielend leicht“ | <p>bewusstes Einsetzen verbaler und nonverbaler Mittel beim szenischen Spiel (I, 13)</p> <p>Entwicklung und Beantwortung von Fragen zu Texten; Aussagen belegen (II,7)</p> <p><b>Setzung eines Schreibziels und Anwendung elementarer Methoden der Textplanung, -formulierung und –überarbeitung (II,1)</b></p> <p><b>Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen (II,2)</b></p> <p><b>Unterscheidung einfacher literarischer Formen (III, 6)</b></p> <p>Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung anwenden (III,7)</p> <p>Untersuchung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Sprachen (IV,9)</p> <p>vertieftes Wissen über Laut-Buchstaben-Zuordnung (IV,11)</p> <p>Beherrschung wortbezogener Regelungen und deren Ausnahmen (IV,12)</p> <p><b>Erkennen und Beachten von satzbezogenen Regelungen (Schwerpunkt Nominalisierungen, Zeichensetzung in der wörtlichen Rede) (IV,13)</b></p> <p>Korrektur und Vermeidung von Fehlern (IV,14)</p> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden der Textplanung, Textformulierung und Textüberarbeitung anwenden</li> <li>• gegenseitige Korrekturen</li> </ul> <p>Lehrbuch, Arbeitsheft und themenspezifische Zusatztexte</p> | <p><b>Typ 6:</b><br/>Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p> <p><b>oder Typ 5:</b><br/>einen Text nach vorgegeben Kriterien überarbeiten</p> |
| 6.6 | Lektüre eines Jugendromans: Thema Freundschaft   | <p><b>deutlich und artikuliert sprechen, flüssig lesen (I,1)</b></p> <p><b>Erlebnisse und Erfahrungen erzählen (I,2)</b></p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• ggf. Lesetagebuch oder Portfolio</li> <li>• produktionsorientierte</li> </ul>   | <p><b>Typ 1 a/b:</b><br/>Erlebtes, Erfahrenes,</p>   |

|  |  |   |   |   |
|--|--|---|---|---|
|  |  | <p>Formulierung von Meinungen und diese in Ansätzen strukturiert vertreten (I,6)<br/>         bewusstes Einsetzen verbaler und nonverbaler Mittel beim szenischen Spiel (I, 13)<br/> <b>Erlebnisse und Begebenheiten frei oder nach Vorlagen anschaulich und lebendig erzählen (II,2)</b><br/>         persönliche Briefe formulieren (II,9)<br/>         Erfassung von Inhalten und Wirkungsweisen medial vermittelter jugendspezifischer Texte (III,5)<br/> <b>kürzere Erzählungen, Jugendbücher und Ausschnitte verstehen (III,8)</b><br/> <b>Dialoge und einfache dramatische Szenen untersuchen (III,10)</b><br/> <b>Nachgestaltung von Geschichten, Umformulierungen, Produktion von Texten mithilfe von vorgegebenen Textteilen (III,11)</b><br/>         Untersuchung der Unterschiede zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch, Erkennen und Nutzen verschiedener Ebenen stilistischer Entscheidungen (IV,8)</p> | <p>Arbeitsaufträge</p> <p>Jugendroman und themenspezifische Zusatztexte</p> | <p>Erdachtes erzählen/<br/>         nach Vorlagen erzählen</p> <p><b>oder Typ 6:</b><br/>         Texte nach einfachen Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen</p> |
|--|--|---|---|---|

- orientiert sich am Unterrichtswerk Deutschbuch 6
- Fettdruck: Schwerpunkte der unterrichtlichen Arbeit
- Schwarz: Bereich „Sprechen und Zuhören“
- Blau: „Schreiben“
- Grün: „Lesen/ Umgang mit Texten und Medien“
- Orange: „Reflexion über Sprache“